

## Stimmungsbericht



Romaine Viollier

Romaine Viollier  
EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG  
Steinentorstrasse 13  
CH-4010 Basel

E-mail: rviollier@emh.ch

An diesem SGAM-Seminar wurde heftigst diskutiert und gearbeitet. Es wurden offene Gespräche unter Politikern und Ärzten geführt. Ich erlebe diese Atmosphäre zum ersten Mal und staune über die Offenheit und die Sachlichkeit der Diskussionsebene.

Alles schon einmal gehört oder gesagt? – Nein! Die Rolle des Arztes in der Gesellschaft muss immer wieder neu definiert werden, und die Bedeutung der Hausärzte ist wichtiger denn je. Das Thema «Arzt als Begleiter» hatte an diesen Tagen zumindest während den Pausengesprächen grosses Gewicht: nicht nur als «Begleiter in den Tod», sondern auch als «Begleiter während der Krankheit und während der Gesundheit». Der Hausarzt als Koordinator im Wirrwarr der Konsultationen und der Fernsehärzte. Der Hausarzt soll den Überblick bewahren und dem Patienten auch im Spital mit Rat und Tat zur Seite stehen. Welche wichtige Rolle in der Kostenersparnis kommt da auf ihn zu?

Wir sind hier nicht nur an der Machbar-

keitsgrenze der Medizin, sondern des einzelnen Arztes, wollen die Patienten doch «psycho-sozial» gesunde Ärzte!

Eine weitere Verpflichtung steht in der Ausbildung an: die Betreuung der Praxisassistenten, um gute Ausbildungsqualität zu gewährleisten.

Auf dem Bürgenstock wird nicht einfach mit Schlagwörtern um sich geworfen, sondern hinter die Kulissen geschaut und nach Lösungen gesucht. Und dies alles in einem herzlich offenen Tonfall. Überraschend erfrischend und extrem spannend.

Ebenso hatten auch kritische Stimmen Platz: Ist unsere Gesellschaft gesundheits-süchtig? Und was tun wir, wenn wir selber im Spital sind? Wie reagieren wir, wenn unser nächster Angehöriger im Spital ist? Wessen Ansprüchen wird unser Gesundheitssystem gerecht?

Die Gedanken, Fragen und Theorien begleiten jeden nach Hause und werden dort reifen – denn das Bürgenstock-Seminar ist ansteckend – in jeder Hinsicht!

